



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
Theresa Maier und Bernd Prettenthaler



# Frisch gepresst

Die Apfelernte in der Steiermark ist voll im Gang. Viele dieser Äpfel sind auch das Ausgangsprodukt für die Mosterzeugung.

Der Most (sein Name kommt übrigens von den alten Römern und bedeutet „jugendlich“) hat seinen Stellenwert in den letzten Jahren landauf und landab kontinuierlich gesteigert.

War er früher eher ein Massengetränk für alle Bevölkerungsschichten, so tritt er jetzt langsam aus dem Schatten des Weines. Auch in der Verarbeitung in den Betrieben hat sich einiges getan. Das Pressen erfolgt über die museale Baumpresse, die Spindelpresse bis hin zur Pack- bzw. Bandpresse. Pressgemeinschaften in den Dörfern am Land bieten hier große Unterstützung an.

Die Anlieferung zu den öffentlichen Pressen erfolgt problemlos und das gut sortierte Pressobst wird gewaschen, gemahlen und gepresst. Der frische Apfelsaft kommt anschließend in Fässer aus Holz oder Kunststoff und die Gärung kann beginnen. Die Pressrückstände werden schließlich an das Wild verfüttert.

Sepp Brettenthaler, Pressmeister in Stiwill, hat jetzt Hochbetrieb. „Ich freue mich



Pressmeister  
Sepp  
Brettenthaler  
bei der Arbeit

KK (2)

### Info

**Für Fragen**  
zur steirischen  
Volkskultur:  
**Telefon:** (0316)  
90 85 35.  
**E-Mail:**  
office@volks-  
kultur.steier-  
mark.at

darüber, dass die Streuobstbestände bei uns erhalten bleiben und die Leute Obst mit reichen Inhaltsstoffen zum Pressen anliefern“, so der umtriebige Altbürgermeister.

So ist die beste Kellertechnik heute ein Garant dafür, dass

Moste mit feinem, fruchtigem Aroma, bei geringem Alkoholgehalt am Markt sind und auch in der Gastronomie Einzug halten. Der Most aus dem guten alten Mostkrug oder aus einem feinen Stielglas getrunken, hat wieder Saison.

### VOLKSMUSIK

## Steirische Tonspuren: Kapelle Kager



So wie regionale Unterschiede die Volksmusiklandschaft prägen, gab es natürlich auch bestimmte Musikgruppen, die diese typischen Musizierstile zu dem formten, was sie heute sind. So spricht man speziell in der Weststeiermark von der Kapelle Kager, die die Volksmusik in dieser Region stark beeinflusste und nach wie vor als musikalisches Vorbild für viele Musikanten gilt.

Jetzt ist es so weit: Am 15. Oktober (19.30 Uhr) wird im Volkshaus Bärnbach ein neuer Tonträger der weststeirischen Formation präsentiert. Neben 26 Archivaufnahmen, die auf der CD zu hören sind, darf man sich bei der Präsentation auf ein interessantes Programm freuen. Infos: 0316/908635.

### Wer, was, wohin?

**Sänger- und Musikantentreffen.** Am 8. 10., um 18 Uhr, gibt's im Zehnerhaus Bad Radkersburg grenzüberschreitende Volksmusik vom Feinsten. Mit dabei: Gstrich'n Vui, Bad Radkersburger Festtagsmusi u. a.

**Steirische Roas.** Bei der letzten Station der heurigen volksmusikalischen Reise durchs Steirerland kann man am 9. 10 in Klöch entlang des Traminerwegs Volksmusik und regionale Kulinarik genießen.

**Vom Bierbrauen.** In einer Sonderausstellung im KulturZentrum Kapfenberg erfährt man zurzeit vieles rund um die Geschichte des Biers in Kapfenberg. Öffnungszeiten unter [www.kapfenberg.gv.at](http://www.kapfenberg.gv.at).

**Musik für Singvögel und Tanzmäuse.** Ein ganztägiger Familienmusiktag am 23. 10. auf Schloss Laubegg (Ragnitz) für Erwachsene mit Kindern von 3 bis 6 Jahren. Anmeldung erforderlich: Volksliedwerk, 0316/908635.